

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 19. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2025)

zum Thema:

Die Berliner Feuerwehr und die Vielfalt II – Aufgabenerfüllung vs. „toxische Männlichkeit“

und **Antwort** vom 6. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. April 2025)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22 029

vom 19. März 2025

über Die Berliner Feuerwehr und die Vielfalt II – Aufgabenerfüllung vs. „toxische Männlichkeit“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorwort:

Ein Artikel der Berliner Zeitung vom 18. März 2025 titelt: „Seminar gegen „toxische Männlichkeit“ – diese E-Mail sorgt für Ärger bei der Berliner Feuerwehr. Für die Rettungswagen und die Brandbekämpfung fehlt das Geld. Dafür werden Berlins Feuerwehrleute mit anderen Dingen beglückt.“¹ Eine Rundmail des Teams Diversität und Kulturwandel vom 7. März soll für wechselseitige Heiterkeit und Wut in Teilen der Belegschaft gesorgt haben. Darin heißt es: „Liebe Feuerwehrangehörige! Ihr wollt Euren Beitrag für Frauen leisten? Eine Möglichkeit: die eigene Rolle reflektieren! Anlässlich des Internationalen Frauentages möchten wir Euch deshalb dazu einladen, dies im Mai, während der Diversitätstage, bei folgender Veranstaltung (Fortbildung) zu tun (...). Es braucht Euch, Männer – ein Dialog für alle! ‚Männer nehme'n in Arm, Männer geben Geborgenheit, Männer weinen heimlich, Männer brauchen viel Zärtlichkeit.‘ Was Herbert Grönemeyer schon vor Jahren besang, wollen wir uns am 28. Mai von 15.30 bis 17.30 Uhr im großen Saal in Mitte genauer anschauen – Männlichkeit. Ziel ist es, den Austausch zwischen Männern und Frauen und allen Geschlechtern zu fördern, um eine diskriminierungsfreie und nachhaltige Arbeitswelt und Zukunft zu gestalten. Christoph May wird über männliche Privilegien und darüber sprechen, wie sich Männer aktiv in

¹ <https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/toxische-maennlichkeit-diese-e-mail-sorgt-fuer-aerger-bei-der-berliner-feuerwehr-li.2306727>

die Debatte um Gleichberechtigung einbringen können, damit unsere Erfahrungen, Erzählungen und Beziehungen künftig diverser sind als je zuvor (...). Im Auftrag Team Diversität und Kulturwandel.“²

1. Was wurde genau in der Rundmail vom 7. März vom Team Diversität und Kulturwandel kommuniziert?

Zu 1.:

Anlässlich des Internationalen Frauentages sind mit Mail vom 7. März 2025 Feuerwehrangehörige zu der Veranstaltung (Fortbildung) „Es braucht Euch, Männer – ein Dialog für alle!“ am 28. Mai 2025 eingeladen worden. Ziel der Veranstaltung sollte es sein, die eigene Rolle zu reflektieren und den Austausch zwischen Männern und Frauen und allen Geschlechtern zu fördern, um eine diskriminierungsfreie und nachhaltige Arbeitswelt und Zukunft zu gestalten.

2. Was ist Inhalt der Diversitätstage im Mai und welche Veranstaltungen (Fortbildungen) mit welchem Inhalt werden angeboten?

Zu 2.:

Eine Vielzahl an öffentlichen Unternehmen hat ein breites Programm zum Thema Diversität am und um den Diversitätstag im Mai vorbereitet. Die Berliner Feuerwehr beteiligt sich mit der in Frage 1) benannten Veranstaltung (Fortbildung) an diesem Programm.

3. Welche Veranstaltungen (Fortbildungen) mit welchem Inhalt wurden seit 01.11.2021 von der Beschäftigungsposition, die sich konzeptionell und operativ mit dem Thema Vielfalt beschäftigt („Sachgebiet für Diversität und Kulturwandel“) geplant und durchgeführt? Welche Veranstaltungen (Fortbildungen) mit welchem Inhalt sind im Jahr 2025 und 2026 geplant? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Veranstaltung, Teilnehmerzahl, Dozent (intern/extern), Anerkennung als Fortbildung/keine Fortbildung, angefallene Kosten/geplante Kosten und Finanzierungsquelle?

Zu 3.:

Bisher haben keine Fortbildungen im Sinne der Fragestellung stattgefunden. Vergangene Veranstaltungen waren: Stand auf dem Lesbisch-schwulen Stadtfest Berlin (2022/2023/2024), Respektpreisverleihung des Queer-Bündnis Berlin (2023/2024), Diversity Tag 2023 zum Thema Demokratieförderung. Im Mai 2025 wird die in Frage 1) benannte Veranstaltung angeboten. Zum Diversitätstag 2026 ist ebenfalls geplant, eine

² <https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/toxische-maennlichkeit-diese-e-mail-sorgt-fuer-aerger-bei-der-berliner-feuerwehr-li.2306727>

Veranstaltung zum Thema „Alter“ anzubieten. Auch eine Beteiligung am Lesbisch-schwulen Stadtfest ist für 2026 geplant.

Kosten für zukünftige Veranstaltungen können noch nicht angegeben werden, da sich diese noch in der Planung befinden. Haushälterisch steht ein Budget von 5.000 Euro für das Jahr 2025 zur Verfügung.

4. Welchen Nutzen haben die oben genannten Veranstaltungen konkret für die Aufgabenerfüllung der Berliner Feuerwehr, Gefahren für die öffentliche Sicherheit abzuwehren, die durch Brände, Explosionen, Überschwemmungen, Unfälle und ähnliche Ereignisse entstehen sowie des Rettungsdienstes und des vorbeugenden Brandschutzes? Bitte für jede Veranstaltung den fachlichen Mehrwert der Fortbildung für die Aufgabenbewältigung darstellen.

Zu 4.:

Derartige Veranstaltungen dienen der Stärkung des Teamgeistes durch den Abbau von Vorurteilen und einem besseren Rollenverständnis. Dies wirkt sich positiv auf die gesamte Aufgabenerfüllung aus und soll die Außenwahrnehmung der Berliner Feuerwehr zugunsten höherer Bewerberzahlen beeinflussen.

5. Welche Kriterien muss eine Veranstaltung erfüllen, um als Fortbildung bei der Berliner Feuerwehr anerkannt zu werden?

Zu 5.:

Kriterien einer Fortbildung im Sinne der Fragestellung sind Berufsbezogenheit, Anschluss an eine vorhandene Qualifikation, Verbesserung oder Erhaltung von Qualifikationen.

6. Wie hoch sind die Kosten für die Veranstaltung (Fortbildung) am 28. Mai 2025 mit Herrn Christoph May? Wie viele Teilnehmer haben sich bereits für diese Veranstaltung angemeldet?

Zu 6.:

Die Kosten liegen im Rahmen des geplanten Budgets. Zu den Teilnehmerzahlen können noch keine Aussagen getroffen werden.

7. Was sind die konkreten Beweggründe und Erkenntnisse, die dazu geführt haben, die Veranstaltung (Fortbildung) am 28. Mai 2025 mit Herrn Christoph May zu initiieren?

Zu 7.:

Erfahrungswerte vorangegangener Zusammenarbeit und die fachliche Expertise von Herrn Christoph May.

8. Auf die Frage, wie viele Stellen in welchen Bereichen im Rahmen der Strategie 2030 bei der Berliner Feuerwehr (neu) geschaffen wurden, die sich mit dem Aufgabengebiet Diversität/Vielfalt befassen, wurde seitens des Senats geantwortet, es handele sich um eine Beschäftigungsposition, die zum 01.01.2024 verstetigt wurde (Drs. 19/21510). Laut dem o.g. Zeitungsartikel wurde die Einladung vom Team Diversität und Kulturwandel versandt. Daher die Nachfrage, wie viele Personen beschäftigen sich mit dem Aufgabengebiet Diversität/Vielfalt innerhalb der Berliner Feuerwehr? Und aus wie vielen Personen besteht das Team Diversität und Kulturwandel und wie sind diese Stellen bewertet?

Zu 8.:

Das Team Diversität und Kulturwandel besteht aus drei Personen. Eine Stelle (Beauftragte für Diversität und Kulturwandel) wurde direkt für das Thema bereitgestellt. Die anderen Personen engagieren sich als „Zugleich-Aufgabe“.

9. Gibt es für die Beschäftigungsposition, die sich konzeptionell und operativ mit dem Thema Vielfalt beschäftigt („Sachgebiet für Diversität und Kulturwandel“) bzw. für das Team Diversität und Kulturwandel ein eigenes Budget für Veranstaltungen und wenn ja, wie hoch ist dies?

Zu 9.:

Dem Bereich Diversität und Kulturwandel stehen jährlich 5.000 Euro zur Verfügung.

10. Wie hat sich die Anzahl sexistischer oder diskriminierender Vorfälle in der Berliner Feuerwehr seit 2022 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Anzahl.

Zu 10.:

Hierzu wird keine der Frage entsprechende Statistik geführt.

11. Sieht der Senat ein strukturelles oder kulturelles Problem im Zusammenhang mit Diskriminierung oder „toxischer Männlichkeit“ bzw. einer diskriminierenden Arbeitskultur in der Berliner Feuerwehr?

Zu 11.:

Bei der Berliner Feuerwehr besteht, kein signifikantes, strukturelles oder kulturelles Problem im Zusammenhang mit Diskriminierung. Die Auseinandersetzung mit den Themen Diversität und Kulturwandel ist erforderlich, um die Unternehmenskultur fortzuentwickeln und im angemessenen Maße dem gesellschaftlichen Wandel, Rechnung zu trage.

12. Wie werden die Veranstaltungen und Initiativen des Teams Diversität und Kulturwandel innerhalb der Berliner Feuerwehr angenommen? Auf welchen Erkenntnissen und Daten beruht die Bewertung?

Zu 12.:

Das Team Diversität und Kulturwandel wird positiv bewertet. In der Evaluation der Veranstaltung zum Diversitätstag 2024 wurde von der großen Mehrheit der Teilnehmenden eine Weiterführung der Diversitätstage gewünscht.

13. Welche prioritären Herausforderungen sieht der Senat derzeit bei der Berliner Feuerwehr?

Zu 13.:

Die prioritären Herausforderungen sind insbesondere:

- Sicherstellung der Einsatzfähigkeit
- Aufrechterhaltung der Ausbildungsinitiative
- Investition, Sanierung und Instandhaltung von Liegenschaften und Fuhrpark
- Personalgewinnung
- Digitalisierung von Prozessen der Verwaltung und des Einsatzdienstes
- Strukturhärtung gegen äußere Einflüsse die die Einsatzfähigkeit gefährden.

Berlin, den 6. April 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport